

408.000 EURO ÜBERSCHUSS

Höflein hat gut gewirtschaftet

Der Höfleiner Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Die Gemeinde beendete das Geschäftsjahr trotz Investitionen mit einem Plus von 408.000 Euro.

VON BRIGITTA TRSEK

HÖFLEIN Während andere Gemeinden mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben, ist Höflein seit Jahren finanziell gut aufgestellt. Zu einem Überschuss von 408.000 Euro im Rechnungsabschluss 2025 kann sich die Gemeinde auch über die Tatsache freuen, dass derzeit kaum größere Investitionen

notwendig sind. „Bei uns ist alles auf einem Top-Standard und wir können Rücklagen für die Zukunft bilden“, freut sich Bürgermeister Otto Auer (ÖVP) über das erfolgreiche Geschäftsjahr.

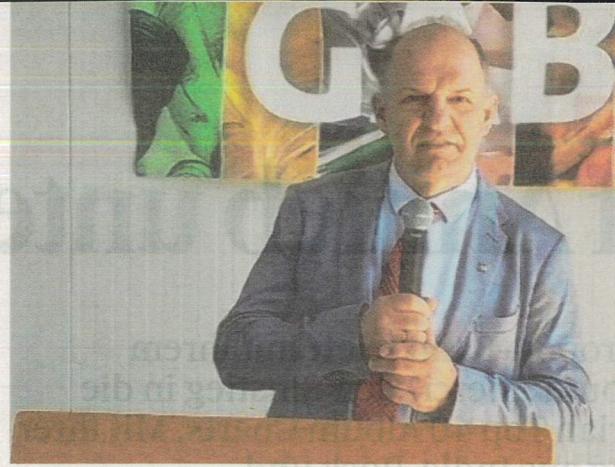
Für die operative Gebarung, die alle laufenden und wiederkehrenden Posten beinhaltet, wurden ausgabenseitig rund

4.724.096 Euro umgesetzt. Davon entfielen 426.400 Euro für Schulen und Kindergärten, 620.700 Euro für Gesundheit und Soziales. Dieser Betrag inkludiert mit 376.800 Euro die Abgaben für Krankenanstalten, die jede Gemeinde zu leisten halt.

Die größten Investitionen betrafen die Erschließung im Oberfeld IV mit 399.900 Euro, der Gemeindestraßenbau mit 474.200 Euro, anteilige Kosten für das GABL-Sammelzentrum mit 120.080 Euro und die Teil-

zahlung für die neue Kirchenorgel mit 132.600 Euro. Der Schuldenstand mit 31. Dezember 2025 betrug 57.921 Euro, was eine Verschuldung pro Kopf von 46,94 Euro bedeutet.

Im Ausblick auf das Jahr 2026 gibt Auer an: „Laufend gibt es immer Erhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde, ob Wasserleitung, Straßen oder Geräte. Fix geplant ist der Heizungstausch im Dorfgasthaus am Spitz und im Gemeindeamt auf Luftwärmepumpen, die wir Schritt für Schritt umsetzen werden.“



Auch heuer kann Bürgermeister Otto Auer über ein positives Jahresergebnis von Höflein berichten.

Foto: Brigitta Trsek